



für Fachmänner und Liebhaber

Herausgegeben von  
Prof. Dr. H. W. Vogel und Dr. E. Vogel

Zeitschrift des Vereins zur Förderung der Photographie in Berlin  
und der Deutschen Gesellschaft von Freunden der Photographie in Berlin,  
ferner des Korrespondenz-Vereins von Freunden der Photographie, der Photographischen Gesellschaft  
in Kiel, sowie des Amateur-Photographen-Vereins in Frankfurt a. M.

Jährlich erscheinen 24, vierteljährlich 6 Hefte. Abonnementspreis pro Vierteljahr M. 3—, bei allen Buchhandlungen  
und Postämtern.

### Die Ursachen der Vergilbung von Silberbildern.

**W**ir haben schon wiederholt in diesen Blättern auf den Nachteil von Unreinheiten von Kartons aufmerksam gemacht, die mannigfacher Natur sein können; entweder befindet sich im Papier ein Rückstand von Antichlor, d. h. Fixiernatron, welches die Papierfabrikanten zusetzen, um Überschüsse des Chlors, mit dem sie die Lumpen gebleicht haben, binden zu können; geschieht dieses nicht, so bleibt eine zweite Verunreinigung im Karton zurück: das Chlor oder unterchlorigsaurer Kalk. Man hat demselben sehr viel Böses nachgeredet. Wir müssen offen bekennen, dass uns solcher chlorhaltiger Karton so gut wie gar nicht vorgekommen ist. Was man uns als chlorhaltigen Karton bezeichnete, enthielt entweder Kochsalz oder noch viel häufiger Chlorcalcium aus dem kalkhaltigen Waschwasser und dass solches an Calcium gebundenes Chlor den Bildern nicht schädlich ist, sollte eigentlich jeder Chemiker wissen, obgleich ausländische Gerichtschemiker daraufhin einen Karton als chlorhaltig verdammt haben, ohne zu ahnen, dass zwischen freiem und gebundenem Chlor ein ganz gewaltiger Unterschied existiert.

Eine dritte Verunreinigung bildet öfter die dem Karton zugesetzte leicht Schwefel ausscheidende Farbe. So wurden mit Ultramarin-Karton fürchterliche Erfahrungen gemacht. Aber auch unter den modernen Theerfarben giebt es einige schwefelhaltige. Eine vierte Verunreinigung bildet oft das unecht